

Verbraucherkreditrecht

Bülow / Artz

11. Auflage 2025
ISBN 978-3-406-82421-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bülow/Artz
Verbraucherkreditrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verbraucher- kreditrecht

Entgeltliche und unentgeltliche
Darlehen und Finanzierungshilfen
Verbraucher und Unternehmer
Widerruf und verbundene Geschäfte
Kreditvermittlung; IPR (Rom I-VO)
Mahnverfahren; Art. 17 EuGVVO

Begründet von

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Bülow

(1941 bis 2024)

Universität Trier

Fortgeführt von

Prof. Dr. Markus Artz

Universität Bielefeld

11. Auflage 2025



C.H. BECK

Zitiervorschlag:
Bülow/Artz BGB § 505e Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
beck.de

ISBN 978 3 406 82421 0

© 2025 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 11. Auflage

Das Erscheinen der 11. Auflage dieses Kommentars zum Verbraucherkreditrecht markiert eine Zäsur: Peter Bülow, mein verehrter akademischer Lehrer, der den Kommentar begründet hat, ist am 9. Februar 2024 gestorben. Die 1. Auflage des Werks erschien unmittelbar nach Inkrafttreten des Verbraucherkreditgesetzes im Jahr 1991. In der Einführung erinnert *Bülow* daran, dass *Hadding* schon im Jahre 1980 in seinem Gutachten zum 53. Deutschen Juristentag ein „Gesetz über Verbraucherkredit“ gefordert hatte. Nun war es soweit, die EWG erließ die erste Verbraucherkreditrichtlinie und trotz intensiver Diskussionen gelang die Verabschiedung des Gesetzes in der 11. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags. Der Kommentar nahm an Umfang und Inhalt zu und dokumentierte die lebhaft entwickelte Materie in der dem Autor eigenen Akribie und Schnörkellosigkeit. Enorme Anstrengungen brachte die 5. Auflage mit sich, die im Juli 2002 erschien. Denn mit der Schuldrechtsmodernisierung wurde das VerbrKrG in das BGB integriert, so dass kein Stein auf dem anderen blieb. Das nunmehr als Kommentar zum Verbraucherkreditrecht bezeichnete Werk erscheint seit 2011 und der 7. Auflage als „grauer Kommentar“ bei C.H. Beck.

Dass auch der Beginn meiner Tätigkeit als studentische Hilfskraft bei *Peter Bülow* in das Jahr 1990 fällt, ist natürlich ein Zufall. Dieser hat allerdings dazu geführt, dass ich den Kommentar tatsächlich seit den Anfängen begleitet habe, sei es zunächst auch nur durch das Anfertigen von Kopien oder das Korrekturlesen der Druckfahnen. Die angesprochene Neuauflage zur Schuldrechtsmodernisierung erschien unter meiner Mitarbeit, seit der 6. Auflage heißt der Kommentar *Bülow/Artz*. Noch bis kurz vor seinem Tod hatte *Peter Bülow* Notizen zur 11. Auflage verfasst, die ich im Mai 2024 in Trier gesichtet und allesamt eingearbeitet habe.

Rechtsprechung und Literatur sind nun in der Neuauflage berücksichtigt worden soweit sie bis zum Jahresende 2024 veröffentlicht wurden. Die Dynamik des Verbraucherkreditrechts hat nicht abgenommen. Grundlegende, ja grundstürzende Entscheidungen von EuGH und BGH prägen die aktuelle Rechtslage. Am Horizont zeichnet sich bereits die nächste Reform ab. Die neue Verbraucherkreditrichtlinie vom 18.10.2023 (2023/2225) ist bis zum 20.11.2025 umzusetzen. Das neue Recht wird dann ab dem 20.11.2026 gelten. Damit wird sich der 21. Deutsche Bundestag schon recht bald nach seiner Konstituierung zu beschäftigen haben.

Herzlichen Dank für die engagierte Unterstützung schulde ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Universität Bielefeld, namentlich *Dr. Jonas Brinkmann* und *Julia Buschmann* sowie *Tom Franken*, *Jeanne Dreiskämper*, *Laetitia Rathmann*, *Christin Dedelow*, *David Niekamp*, *Tristan Drieling* und *Catharina Jakubka*.

Bielefeld, Ende Dezember 2024
Markus Artz
markus.artz@uni-bielefeld.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 11. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV

Einführung

1. Teil. Darlehen und Finanzierungshilfen, Widerruf und verbundene Geschäfte (§§ 491 bis 513, 355 bis 360, 13, 14 BGB)

Titel 3. Darlehensvertrag; Finanzierungshilfen und Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

Untertitel 1. Darlehensvertrag

Kapitel 2. Besondere Vorschriften für Verbraucherdarlehensverträge

§ 491 Verbraucherdarlehensvertrag	49
§ 491a Vorvertragliche Informationspflichten bei Verbraucherdarlehensverträgen	153
§ 492 Schriftform, Vertragsinhalt	181
§ 492a Kopplungsgeschäfte bei Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen ..	252
§ 492b Zulässige Kopplungsgeschäfte	259
§ 493 Informationen während des Vertragsverhältnisses	264
§ 494 Rechtsfolgen von Formmängeln	271
§ 495 Widerrufsrecht; Bedenkzeit	307
§ 496 Einwendungsverzicht, Wechsel- und Scheckverbot	506
§ 497 Verzug des Darlehensnehmers	520
§ 498 Gesamtfälligkeit bei Teilzahlungsdarlehen	553
§ 499 Kündigungsrecht des Darlehensgebers; Leistungsverweigerung	580
§ 500 Kündigungsrecht des Darlehensnehmers; vorzeitige Rückzahlung	587
§ 501 Kostenermäßigung	594
§ 502 Vorfalligkeitsentschädigung	598
§ 503 Umwandlung bei Immobilier-Verbraucherdarlehen in Fremdwährung ..	607
§ 504 Eingeräumte Überziehungskredite	614
§ 504a Beratungspflicht bei Inanspruchnahme der Überziehungsmöglichkeit ..	628
§ 505 Geduldete Überziehung	633
§ 505a Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherdarlehensverträgen	641
§ 505b Grundlage der Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherdarlehensverträgen	649
§ 505c Weitere Pflichten bei grundpfändrechtlich oder durch Reallast besicherten Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen	655
§ 505d Verstoß gegen die Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung	655
§ 505e Verordnungsermächtigung	661

Inhaltsübersicht

Untertitel 2. Finanzierungshilfen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 506 Zahlungsaufschub, sonstige Finanzierungshilfe	662
§ 507 Teilzahlungsgeschäfte	718
§ 508 Rücktritt bei Teilzahlungsgeschäften	731

Untertitel 3. Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 510 Ratenlieferungsverträge	751
-------------------------------------	-----

Untertitel 4. Beratungsleistungen bei Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen

§ 511 Beratungsleistungen bei Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen ...	769
--	-----

Untertitel 5. Unabdingbarkeit, Anwendung auf Existenzgründer

§ 512 Abweichende Vereinbarungen	772
§ 513 Anwendung auf Existenzgründer	782

Untertitel 6. Unentgeltliche Darlehensverträge und unentgeltliche Finanzierungshilfen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 514 Unentgeltliche Darlehensverträge	791
§ 515 Unentgeltliche Finanzierungshilfen	800

2. Teil. Darlehensvermittlung (§§ 655a bis 655e BGB)

Titel 10. Maklervertrag

Untertitel 2. Vermittlung von Verbraucherdarlehensverträgen und entgeltlichen Finanzierungshilfen

§ 655a Darlehensvermittlungsvertrag	805
§ 655b Schriftform bei einem Vertrag mit einem Verbraucher	818
§ 655c Vergütung	823
§ 655d Nebenentgelte	832
§ 655e Abweichende Vereinbarungen, Anwendung auf Existenzgründer	835

3. Teil. Internationales Verbraucherkreditrecht (Rom I-VO, Art. 46b EGBGB, Art. 34 AEUV [vormals Art. 28 EGV], UN-Kaufrecht)

**4. Teil. Verbraucherkredit-Mahnverfahren
(§§ 688 bis 691 ZPO, weitere prozessuale Fragen,
insbesondere Art. 17 EuGVVO)**

§ 688 ZPO Zulässigkeit	853
§ 690 ZPO Mahnantrag	853
§ 691 ZPO Zurückweisung des Mahnantrags	854
Anhänge	871
Sachverzeichnis	1141





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV

Einführung

I. Entstehungsgeschichte	10
1. Verbraucherkreditrichtlinien und Verbraucherrechte-Richtlinie ..	10
2. Umsetzung der zweiten Verbraucherkreditrichtlinie 2008/48/EG und der WohnimmoRil 2014/17/EU in deutsches Recht	13
3. Umsetzung der ersten Verbraucherkreditrichtlinie 87/102/EWG in deutsches Recht	17
4. Neubestimmung aufgrund Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie ..	18
5. Verbraucherkreditrecht nach der Schuldrechtsmodernisierung ..	19
6. Reform der Schuldrechtsmodernisierung im Zuge des OLGVertrÄndG	20
7. Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	21
8. Neue Vorhaben	21
II. Europäische Richtlinien und ihre Umsetzung	22
1. Richtlinienkonformität	22
2. Vollharmonisierung	26
III. Privatrechtliche Grundlagen	29
1. Sonderprivatrecht	29
2. Kredit	30
3. Verbraucher und Unternehmer: Das rollenbezogene und kompensatorische Modell	30
4. Rechtsprechungsgrundsätze als gesetzliche Vorschriften und Neuerungen	36
5. Sittenwidriger Konsumentenkredit	37
IV. Zeitliche Anwendungsbereiche	37
1. Grundlagen	37
2. Zeitliche Geltung der durch die VerbrRechteRil eingeführten Vorschriften (Art. 229 § 32 EGBGB, Art. 15 VerbrRechteRil- UG)	39
3. Zeitliche Geltung der durch die Wohnimmobilien- Verbraucherkreditrichtlinie eingeführten Vorschriften (Art. 229 § 38 EGBGB, Art. 13 WohnimmoRil-UG)	42
4. FinanzaufsichtsrechtsergänzungsG – Immobilienverzehrcredit, Unabdingbarkeit (Art. 229 § 40 EGBGB); Verbraucherbaupvertrag (Art. 229 § 39 EGBGB)	44
5. Stundung der Zahlungspflicht während der COVID-19-Pandemie (Art. 240 § 3 EGBGB)	44
V. Gang der Darstellung	47

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Darlehen und Finanzierungshilfen, Widerruf und verbundene Geschäfte (§§ 491 bis 513, 355 bis 360, 13, 14 BGB)

Titel 3. Darlehensvertrag; Finanzierungshilfen und Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

Untertitel 1. Darlehensvertrag

Kapitel 2. Besondere Vorschriften für Verbraucherdarlehensverträge

§ 491 Verbraucherdarlehensvertrag	49
Kommentierung	59
Vorbemerkung: Zu den Begrifflichkeiten	59
A. Persönlicher Anwendungsbereich	60
I. Verbraucher und Unternehmer	60
II. Recht der Europäischen Union	62
III. Unternehmer als Kreditgeber (Darlehensgeber)	63
1. Die Begrifflichkeiten Kreditgeber und Darlehensgeber	63
2. Gewerbs- oder Berufsmäßigkeit	63
3. Öffentliche Hand	65
IV. Verbraucher als Kreditnehmer (Darlehensnehmer)	66
1. Natürliche Person	66
2. Insbesondere: Mehrheit von Verbrauchern	67
3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	70
4. Stellvertretung	75
5. Verwendungszweck	76
V. Rechtsnachfolge	89
1. Abtretung	90
2. Privative Schuldübernahme	93
3. Vertragsübernahme	96
4. Erbfolge	100
B. Sachlicher Anwendungsbereich	101
I. Kreditvertrag als Oberbegriff	102
1. Systematischer Standort des Darlehens in der Verbraucher- und in der Wohnimmobilien-Kreditrichtlinie	102
2. Standort des Darlehens im Gesetz	102
3. Überlagerung durch Fernabsatzrecht	103
II. Verbraucherdarlehensverträge	103
1. Allgemein- und Immobiliär-Verbraucherdarlehensverträge	104
2. Entgeltlichkeit	111
3. Gelddarlehen	112
4. Gestaltungsformen des Darlehens	113
5. Kreditkarten	115
6. Krediteröffnungsvertrag	116
7. Keine Anwendung auf Sachdarlehen	117
8. Beweislast	117
III. Sicherungsgeschäfte, insbesondere Schuldbeitritt und Bürgschaft	117
1. Grundlagen	118
2. Bank als Bürgin	120
3. Schuldbeitritt zu einem Abzahlungskauf; Schuldbeitritt zu einem Verbraucherkreditgeschäft	121
4. Bürgschaft und Sicherungsvertrag	123

Inhaltsverzeichnis

5. Hauptvertrag (gesicherter Vertrag) kein Verbraucherkreditvertrag (Einzelbetrachtung)	125
6. Exkurs: Schlüsselgewalt § 1357 BGB	126
7. Form und Heilung	127
IV. Gemischte Verträge	128
1. Fallgruppen	128
2. Mietvertragliche Elemente	129
3. Gemischter Verwendungszweck	130
V. Nachträgliche Veränderungen	132
1. Prolongation, Stillhalteabkommen	133
2. Änderung in einen neuen Vertrag, echte Abschnittsfinanzierung ..	134
3. Konditionenanpassung, unechte Abschnittsfinanzierung	135
C. Ausnahmen	137
I. Reichweite der Ausnahmen und Abgrenzungen	137
1. Unterschiedliche für gänzlichen und teilweisen Ausschluss	137
2. Vertrags- und Geschäftsarten	138
3. Beweislast	139
II. Gänzliche Unanwendbarkeit (Vollausnahmen für Allgemein- Verbraucherkreditverträge, Abs. 2 Satz 2)	139
1. Bagatellgeschäfte (Nr. 1)	139
2. Sachpfandkredite (Nr. 2)	141
3. Kurzfristige und kostengünstige Darlehen (Nr. 3)	142
4. Arbeitgeberdarlehen (Nr. 4)	143
5. Günstige Darlehen im öffentlichen Interesse (Förderdarlehen, Nr. 5)	146
6. Immobilier-Verbraucherdarlehensverträge und Immobilienverzehrkredite (Nr. 6)	148
III. Vollausnahmen für Immobilier-Verbraucherdarlehensverträge (Abs. 3 Satz 2 und 4)	148
1. Arbeitgeberdarlehen	148
2. Immobilienverzehrkredite	148
IV. Teilweise Unanwendbarkeit (Teilausnahmen, Abs. 4: Gerichtliches Protokoll oder Beschluss; Abs. 3 Satz 3: Immobilier- Förderdarlehen)	150
1. Normstruktur von Abs. 4	150
2. Notwendige Angaben	151
3. Gerichtliches Protokoll und Beschluss	152
4. Insbesondere: Verbundene Geschäfte	153
5. Immobilierförderdarlehen nach Abs. 3 Satz 3	153
§ 491a Vorvertragliche Informationspflichten bei Verbraucher- darlehensverträgen	153
Materialien	156
Artikel 247 EGBGB: Informationspflichten bei Verbraucherdarlehensverträgen, entgeltlichen Finanzierungshilfen und Darlehensvermitt- lungsverträgen	156
Artikel 247a EGBGB: Allgemeine Informationspflichten bei Verbraucher- darlehensverträgen, Verträgen über entgeltliche Finanzierungshilfen und deren Vermittlung	161
Bundesdatenschutzgesetz	162
Preisangabenverordnung	163
Kommentierung	164
Vorbemerkung	164
A. Vorvertragliche Informationen beim Verbraucherdarlehensvertrag	165
I. Informationspflicht aus Art. 247 EGBGB	165
II. Vorvertragliche Information beim Allgemein-Verbraucher- darlehensvertrag	165
1. Form und Zeitpunkt der vorvertraglichen Information	165

Inhaltsverzeichnis

2. Muster	166
3. Inhalt der vorvertraglichen Information	166
4. Zusätzliche Angaben bei Allgemein- Verbraucherdarlehensverträgen	168
III. Vorvertragliche Informationen beim Immobilien- Verbraucherdarlehensvertrag	168
1. Angaben des Verbrauchers hinsichtlich der Kreditwürdigkeitsprüfung	168
2. Vorvertragliche Informationen hinsichtlich des Vertrags (ESIS- Merkblatt)	169
3. Weitere Informationen	170
4. Verhandlungsabbruch	170
IV. Vorvertragliche Informationen bei Umschuldung und Überziehung	171
V. Vorvertragliche Informationen bei Beratungsleistungen nach § 511	171
VI. Vorvertragliche Informationen bei Förderkrediten	171
VII. Besondere Kommunikationsmittel	171
VIII. Zusatzleistungen	172
B. Vertragsentwurf	172
C. Erläuterungspflicht	173
D. Werbung	176
E. Rechtsfolgen fehlender oder fehlerhafter vorvertraglicher Information; Divergenz zum Vertrag	178
F. Allgemeine Informationspflichten nach Art. 247a EGBGB	180
§ 492 Schriftform, Vertragsinhalt	181
Materialien	189
Preisangabenverordnung (PAngV)	189
Kommentierung	196
A. Verbraucherkreditrechtliche Formanforderungen	196
I. Schriftform, elektronische Form und Pflichtangaben	196
II. Art des Kreditvertrages	197
III. Freistellungen	198
IV. Heilung und schwebende Wirksamkeit	199
B. Gesetzliche Schriftform	199
I. Anwendungsregeln	199
1. Allgemeine Grundsätze	199
2. Zugangsverzicht	200
3. Blankoerklärung und Genehmigung	200
4. Internet, Telekommunikation	203
5. Erleichterte Formanforderungen im Verbraucherkreditrecht	204
II. Allgemeine Anforderungen an die gesetzliche Schriftform aus § 126 BGB	205
1. Unterschrift	205
2. Finanzdienstleistungen im Fernabsatz und außerhalb von Geschäftsräumen	205
3. Wesentlicher Vertragsinhalt; Nebenabreden	206
4. Einheitlichkeit der Urkunde	207
III. Sonderregelungen aus § 492 Abs. 1 S. 2 und 3, Abs. 3	208
1. Erleichterte Anforderungen	208
2. Aushändigung einer Abschrift	210
3. Tilgungsplan	211
IV. Vollmacht zum Abschluss eines Verbraucherdarlehensvertrages	212
1. Ausschluss von § 167 Abs. 2 BGB	212
2. Umfang der Formbedürftigkeit	212
3. Person des Vertreters; Darlehensgeber	213
4. Prozessvollmacht, notarielle Vollmacht	213
5. Rechtsfolgen	214
6. Finanzierungshilfen	217

Inhaltsverzeichnis

C. Die Pflichtangaben	217
Vorbemerkung: keine Angabe des Verwendungszwecks; Konzeption der Vorschriften; Wettbewerbsrecht; Transparenzgebot	217
1. Name und Anschrift von Darlehensgeber und Darlehensnehmer	222
2. Art des Darlehens	222
3. Effektiver Jahreszins	223
4. Nettodarlehensbetrag, Höchstgrenze	225
5. Sollzinssatz	226
6. Vertragslaufzeit	227
7. Betrag, Zahl und Fälligkeit der einzelnen Teilzahlungen	227
8. Gesamtbetrag	228
9. Auszahlungsbedingungen	232
10. Sonstige Kosten	233
11. Verzugszins, Anpassung	241
12. Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen	241
13. Widerrufsrecht	242
14. Recht zur vorzeitigen Rückzahlung und Vorfälligkeitsentschädigung	243
15. Zuständige Aufsichtsbehörde	244
16. Hinweis auf Anspruch auf Tilgungsplan	244
17. Verfahren bei Vertragskündigung	245
18. Sämtliche weitere Vertragsbedingungen	245
19. Notarkosten	245
20. Sicherheiten	246
21. Versicherungen	247
22. Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren	248
23. Kontoführungsgebühren	248
24. Zusatzleistungen	249
25. Darlehensvermittler	249
26. Fremdwährungsdarlehen	249
D. Erklärungen nach Vertragsabschluss	249
E. Nachholung von vertraglichen Angaben	250
F. Index oder Referenzzinssatz	252
§ 492a Kopplungsgeschäfte bei Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen	252
Kommentierung	253
Vorbemerkung	253
I. Begriff des Kopplungsgeschäfts	253
1. Haupt- und Nebenleistung	254
2. Finanzprodukt und Finanzdienstleistung	254
3. Vertragsparteien: Verbraucher, Unternehmer, Dritte	255
4. Abhängigkeit	255
II. Rechtsfolgen	256
1. Teilwirksamkeit und Teilnichtigkeit	256
2. Beweislast	257
III. Wettbewerbsrecht	257
1. Unlauterkeitsrecht	257
2. Kartellrecht	258
IV. Basiskonto	258
§ 492b Zulässige Kopplungsgeschäfte	259
Kommentierung	259
I. Überblick	259
II. Kopplungsgeschäfte mit Zweckabrede nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie Kreditverträge mit Wertbeteiligung nach Nr. 3	260
1. Vertragsparteien	260
2. Zweckabrede	260

Inhaltsverzeichnis

3. Zahlungs- oder Sparkonto (Nr. 1)	261
4. Anlage- oder Rentenprodukt (Nr. 2)	262
5. Darlehensvertrag mit Wertbeteiligung	262
III. Kopplung mit Versicherungsvertrag (Abs. 2)	263
1. Kennzeichnung	263
2. Parteien des Versicherungsvertrags	263
3. Ersetzungsbefugnis	263
IV. Neue Produkte (Abs. 3)	263
V. Beweislast	264
§ 493 Informationen während des Vertragsverhältnisses	264
Materialien	266
EGBGB	266
Kommentierung	267
I. Einführung	267
II. Informationspflicht bei Ablauf der Zinsbindung (Abs. 1)	267
III. Informationspflicht bei nahendem Vertragsende (Abs. 2)	268
IV. Zinsanpassung (Abs. 3)	268
V. Fremdwährungskredit (Abs. 4)	269
VI. Vorzeitige Rückzahlung (Abs. 5)	270
VII. Abtretung (Abs. 6)	270
VIII. Information vor Vertragsänderung	270
§ 494 Rechtsfolgen von Formmängeln	271
Kommentierung	273
A. Nichtigkeit und Heilung	273
I. Sachlicher Anwendungsbereich	274
1. Formbedürftige Erklärung	274
2. Vollmacht	274
3. Interzession	275
4. Rechtsnachfolge	275
II. Rechtsfolgen des Formverstößes	275
1. Verhältnis von § 494 Abs. 1 zu § 125 BGB	275
2. Wirksamkeit trotz Formverstoß bei Art. 247 §§ 7 und 8 EGBGB	277
3. Anwendbarkeit von § 139 BGB?	279
III. Erfüllung trotz Formwidrigkeit	282
1. Freiwillige Leistung des Darlehensgebers	282
2. Erfüllungsanspruch des Verbrauchers	283
IV. Andere Nichtigkeitsgründe	287
V. Ersatzansprüche aufgrund Formwidrigkeit	287
VI. Unrichtige Angaben	288
1. Das Problem der Nichtigkeit	288
2. Umfang der Leistungspflichten	290
3. Ersatzansprüche aufgrund unrichtiger Angaben	290
B. Heilungstatbestände	291
I. Sanktionensystem	291
II. Voraussetzungen und Folgen der Heilung	292
1. Empfang, Inanspruchnahme, Dritte (Abs. 2 Satz 1)	292
2. Heilungsumfang	295
3. Abschrift des geheilten Vertrags (Abs. 7), Beweislast	304
C. Effektiver Jahreszins (Abs. 3)	305
I. Fehlende Angabe	305
II. Zu niedrige Angabe	305
1. Absolute, nicht relative Verminderung	305
2. Absolute Zinsdifferenz	305
3. Verbundenes Geschäft	307
III. Zu hohe Angabe	307

§ 495 Widerrufsrecht; Bedenkzeit	307
Kommentierung	326
Einleitung: Widerruf und verbundene Geschäfte	326
1. Abschnitt Widerrufsrecht	326
A. Loslösung vom Vertrag: Widerrufsrecht	327
I. Widerruf und schwebende Wirksamkeit	327
1. Sofortige Vertragswirksamkeit, Erfüllungs- und Gewährleistungsansprüche	327
2. Rechtsnatur des Widerrufsrechts, halbzwingende Geltung	329
3. Rechtsmissbrauch, Verwirkung?	332
4. Rechtsfolgen des erklärten und des unterlassenen Widerrufs	335
II. Rückgaberecht	335
III. Verhältnis zu anderen Vorschriften	335
1. Bereicherungsrecht, Rücktritt und Doppelwirkung	335
2. Andere Widerrufsrechte	336
3. Umdeutung	345
B. Ausübung des Widerrufsrechts	345
Vorbemerkung: Sitz der Materie	345
I. Erklärung	346
1. Allgemeine Grundsätze	346
2. Form der Erklärung	347
3. Zeitpunkt der Erklärung	348
II. Erklärender	349
1. Verbraucher	349
2. Mithaftende	349
3. Vertreter	350
4. Rechtsnachfolge	351
III. Widerrufsfristen und ihr Beginn	352
1. Gesetzliche Fristen	352
2. Fristbeginn	352
IV. Fristbeginn durch Pflichtangaben im Verbraucherdarlehensvertrag (§ 356b Abs. 1 BGB)	354
1. Fehlende und fehlerhafte Pflichtangaben	354
2. Inhalt und Rechtsnatur der Pflichtangaben nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB (Widerrufsinformation); Anspruch des Verbrauchers	357
3. Zeitpunkt der Pflichtangaben	358
4. Adressat der Pflichtangaben, insbesondere nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB und Rechtsfolgen isolierter Widerrufe	359
5. Form und Zugang	361
6. Formalien der Pflichtangaben nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB	361
V. Fristbeginn durch Widerrufsbelehrung (§§ 356 Abs. 3, 356a Abs. 3 S. 1 iVm 482, 356c Abs. 1, 356d, Art. 246 Abs. 3, 246a § 1 Abs. 2, § 4, Art. 246b § 1 Abs. 1 Nr. 12 EGBGB)	372
1. Sitz der Materie	373
2. Rechtsnatur der Widerrufsbelehrung; Anspruch des Verbrauchers	374
3. Zeitpunkt der Mitteilung	375
4. Adressat der Widerrufsbelehrung	376
5. Form und Zugang	377
6. Formalien der Widerrufsbelehrung	378
7. Wettbewerbsrecht und Anwaltshaftung	385
VI. Widerrufsrecht bei fehlender Unterrichtung des Verbrauchers	386
1. Pflichtangaben im Verbraucherdarlehensvertrag nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB	386
2. Widerrufsbelehrung bei verbundenen Verträgen nach § 358 Abs. 1	387
3. Erfüllungsverlangen des Verbrauchers trotz Nichtigkeit	387

Inhaltsverzeichnis

VII. Fristbeginn durch Vertragsurkunde	388
VIII. Kein Fristbeginn durch Informationspflichten im Fernabsatz oder durch Wareneingang	389
IX. Fristende/Erlöschen des Widerrufsrechts	389
1. Vollständige Vertragserfüllung	389
2. Vollständige Pflichtangaben nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB resp. ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung	390
3. Fehlende oder insuffiziente Unterrichtung über das Widerrufsrecht, ewiges Widerrufsrecht und Erlöschen bei Immobilien-Verbraucher kreditverträgen sowie bei Unentgeltlichkeit	391
4. Unterlassene Informationen bei Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	392
5. Präklusion nach § 767 ZPO	392
X. Beweislast	393
1. Erfüllung	393
2. Widerruf	393
C. Ausnahmen (Umschuldung, Notar, Überziehungskredite, § 495 Abs. 2 und 3)	396
I. Umschuldung (§ 495 Abs. 2 Nr. 1)	396
II. Notarielle Beurkundung (§ 495 Abs. 2 Nr. 2)	396
III. Überziehungsdarlehen (§ 495 Abs. 2 Nr. 3)	397
1. Entbehrlichkeit des Widerrufsrechts	397
2. Finanzinstrumente	398
IV. Kompensation: Bedenkzeit für Immobilien-Kreditverträge (§ 495 Abs. 3)	398
D. Abwicklung nach Widerruf (§§ 355 Abs. 3, 357b, 361 Abs. 1 BGB)	399
I. Grundlagen	399
II. Rückgewährschuldverhältnis zwischen Verbraucher und Unternehmer	401
1. Gemeinsame Regelungen	401
2. Einzelne Ansprüche des Verbrauchers gegen den Unternehmer ..	410
3. Einzelne Ansprüche des Unternehmers gegen den Verbraucher ..	412
4. Mithaftung	421
5. Beweislast	421
6. Prozessuale Durchsetzung	421
2. Abschnitt Verbundene Geschäfte	424
A. Grundlagen der Verbundfinanzierung durch Darlehen	424
I. Gefahr der Paritätsstörung durch Finanzierung	425
1. Rechtliche Trennung, aber wirtschaftliche Einheit	425
2. Störungsausgleich	427
II. Typologie	427
III. Anwendungsmodalitäten	427
1. Nichtigkeit eines der Geschäfte	427
2. Nachträgliche Drittfinanzierung	429
3. Ausschluss der Anwendbarkeit	429
4. Erweiterung der Anwendbarkeit	430
B. Voraussetzungen der Verbundenheit	430
I. Grundlagen	430
II. Zweckbindung	431
1. Tatsächliche Verwendung, entbehrliche Vereinbarung	431
2. Ganz oder teilweise; ausschließlich	432
3. Paritätische Gesamtschuld mit asymmetrischer Zweckbindung ..	433
4. Insbesondere: Überziehungskredit, Restschuldversicherung	433
III. Wirtschaftliche Einheit	435
1. Begriff; Verbraucherhorizont	435
2. Unwiderlegliche Vermutungen	436

Inhaltsverzeichnis

3. Verbindungselemente; Fallgruppen	437
4. Drei- und Zweipersonenverhältnis	440
5. Zusatzleistungen (Art. 247 § 8 EGBGB)	440
6. Besonderheiten für den finanzierten Grundstückserwerb (§ 358 Abs. 3 S. 3)	440
IV. Erweiterung des Verbundreglements auf Gesellschaftsverträge, auf zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB), auf Nicht-Verbraucherdarlehensverträge	445
1. Gesellschaftsbeitritt zu Kapitalanlage-/Steuerzwecken	445
2. Zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB)	446
3. Darlehensverträge zwischen Unternehmer und Verbraucher, die keine Verbraucherdarlehensverträge sind (§ 491 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 S. 3 BGB, unentgeltlicher Darlehensvertrag)	446
V. Teilweise oder ausgeschlossene Anwendbarkeit des Verbundreglements	447
1. Persönlicher Anwendungsbereich (gemischte Verwendung)	447
2. Zweckbindung	447
3. Spekulationsgeschäfte, §§ 358 Abs. 5, 359 Abs. 2 Var. 1	448
4. Heilung eines Vollmacht mangels	450
C. Widerrufserstreckung (§ 358 Abs. 1 und 2 BGB)	450
I. Finanzierung durch Darlehen	450
1. Widerruf des finanzierten Geschäfts, § 358 Abs. 1; Wahlrecht des Verbrauchers	451
2. Widerruf des Verbraucherdarlehensvertrags, § 358 Abs. 2; Wahlrecht des Verbrauchers	452
3. Widerruf von Darlehensvertrag und finanziertem Vertrag	453
II. Finanzierung durch Teilzahlungsabrede	453
III. Erweiterung der Widerrufserstreckung auf zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB)	454
1. Kennzeichnung	454
2. Begriff des zusammenhängenden Vertrags	455
3. Darlehensvertrag als zusammenhängender Vertrag (§ 360 Abs. 2 S. 2)	455
4. Rechtsfolgen	456
5. Versicherungsverträge § 9 Abs. 2 VVG	458
IV. Ausschluss der Widerrufserstreckung (isolierter Widerruf?)	458
V. Widerrufsbelehrung, Pflichtangaben nach Art. 247 § 12 EGBGB ..	459
1. Unwiderruflichkeit des finanzierten Vertrags (§ 358 Abs. 2)	459
2. Widerruflichkeit des finanzierten Vertrags (§ 358 Abs. 1)	462
D. Rückabwicklung nach Widerruf (§ 358 Abs. 4 BGB)	462
I. Erstreckung der Abwicklungsfolgen und Parteien des Rückgewährschuldverhältnisses	463
1. Abwicklung des widerrufenen und des nicht widerrufenen Vertrags	463
2. Unternehmer oder Darlehensgeber als Abwicklungspartei	464
II. Finanzierungskosten (§ 358 Abs. 4 S. 4 BGB)	464
III. Abwicklungsverhältnis vor Zufluss (Valutierung, § 358 Abs. 4 S. 5 BGB)	465
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	465
2. Begriff des an den Unternehmer geflossenen Darlehens	465
3. Abwicklung zwischen Unternehmer und Verbraucher	467
IV. Abwicklungsverhältnis nach Zufluss	468
1. Ansprüche im Verhältnis Bank – Verbraucher	468
2. Ansprüche im Verhältnis Verbraucher – Unternehmer (Verkäufer)	473
3. Ansprüche im Verhältnis Bank – Unternehmer (Verkäufer)	473

Inhaltsverzeichnis

V. Nichtigkeits Verträge	476
1. Nichtigkeit beider Verträge	476
2. Nichtigkeit des finanzierten Vertrags, Wirksamkeit des Darlehensvertrags	478
3. Nichtigkeit des Darlehensvertrags, Wirksamkeit des finanzierten Vertrags	478
E. Einwendungsdurchgriff (§ 359 BGB)	479
I. Ausgangslage	480
1. Leistungsverweigerungsrecht	480
2. Subsidiarität und Richtlinienkonformität	481
3. Ansprüche gegen Dritte, deliktische Ansprüche	482
II. Wirkungsweise	482
1. Rechtsgestaltung des Verbrauchers gegenüber dem Unternehmer	483
2. Rechtsgestaltung des Verbrauchers gegenüber dem Darlehensgeber	483
3. Unwirksamkeit des finanzierten Geschäfts, Naturalobligationen	484
III. Kein Forderungsdurchgriff. Andere Ansprüche des Verbrauchers gegen den Darlehensgeber ohne Widerruf	484
1. Einwendungs- und Anspruchsdurchgriff	484
2. Verschulden bei Vertragsverhandlungen im verbundenen Geschäft durch Zurechnung auf den Darlehensgeber	487
3. Anspruch des Verbrauchers gegen die Bank aus Aufklärungspflichtverletzung bei institutionalisiertem Zusammenwirken sowie wegen unterlassener Widerrufsbelehrung	488
4. Schadensersatz durch Naturalrestitution	492
5. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	494
6. Beratungsvertrag, Immobilien, Beleihungsunterlagen	494
IV. Gestaltung des Einwendungsdurchgriffs	495
1. Ausgangslage	495
2. Mängelbedingter Rücktritt	495
3. Minderung oder Schadensersatz	497
4. Mängleinrede	497
5. Sicherheiten	497
6. Insbesondere: Anlage- und Spekulationsgeschäfte	498
7. Produkthaftung	499
V. Bereicherungsrechtliche Rückforderung	499
1. Peremptorische Einrede	499
2. Dilatorische Einrede	501
VI. Ausnahmen	502
1. Völliger Ausschluss	502
2. Dilatorischer Ausschluss (Subsidiaritätsgrundsatz), § 359 Abs. 1 S. 3	504
§ 496 Einwendungsverzicht, Wechsel- und Scheckverbot	506
Kommentierung	508
Vorbemerkung	508
I. Schuldnerschutz bei Abtretung	508
1. Rechtsgeschäftlicher Übergang	508
2. Cessio legis	510
3. Anerkenntnis, Vollstreckungsunterwerfung	511
4. Unterrichtung über Abtretung (Abs. 2)	511
II. Begebung von Wechseln oder Schecks	513
1. Verbotsumfang	513
2. Herausgabeanspruch	515
3. Präklusion und Regress	515
4. Prozess aus Wechsel oder Scheck	517
5. Erfasste Ansprüche	518
6. Dritte	518

III. Erlaubte Begebung	518
1. Kreditgeber als Wechselgläubiger	518
2. Diskontierung/Refinanzierung	519
3. Wechsel über verbundene Geschäfte	520
§ 497 Verzug des Darlehensnehmers	520
Kommentierung	523
Vorbemerkung: „Moderner Schuldturn“	523
I. Anwendungsbereich	524
1. Darlehensvertrag – Kreditvertrag	524
2. Unternehmerische, insbesondere gewerbliche Kredite	525
3. Sicherungsgeschäfte	525
4. Kondiktionsverzug	526
5. Vertragliche Regelungen	527
II. Schadensberechnung (Abs. 1)	527
1. Verzug	527
2. Abstrakte Schadensberechnung	529
3. Konkrete Schadensberechnung	534
4. Andere Kreditverträge als Darlehensverträge	537
5. Unentgeltliche Darlehen und Finanzierungshilfen	537
III. Zinseszins (Absatz 2)	537
1. Verzugsschaden und Zinseszinsverbot	537
2. Kontenführung	539
3. Immobiliardarlehensverträge	540
IV. Tilgungsverrechnung (Absatz 3)	541
1. Schuldturnproblematik durch Liquiditätsausgleich für den Gläubiger	541
2. Rangverhältnisse	542
3. Abweichende Tilgungsbestimmung des Verbrauchers	544
4. Verjährung (§ 497 Abs. 3 S. 3 und 4)	545
5. Titulierung von Zinsen	547
6. Immobiliarkreditverträge (Absatz 4)	552
7. Unentgeltliche Darlehen und Finanzierungshilfen	552
§ 498 Gesamtfälligkeit bei Teilzahlungsdarlehen	553
Kommentierung	555
I. Gesetzliches Kündigungsrecht des Darlehensgebers: Überblick, Anwendungsbereich und Abgrenzungen; Bausparfinanzierung, Forward-Darlehen, Zinscap-Prämie	555
II. Teilzahlungskredite und tilgungsfreie Kredite	559
III. Voraussetzungen der Gesamtfälligkeit	560
1. Schuldnerverzug	560
2. Mindestrückstand	561
IV. Erklärungen des Kreditgebers	564
1. Nachfrist und Androhung	564
2. Kündigung	566
3. Mithaftung (Gesamtschuld)	566
4. Rechtsnachfolge	569
V. Rechtsfolgen	569
VI. Vergleichsgespräch	570
VII. Exkurs: Aufklärung und Beratung bei Kapitalanlagen – ein kurzer Überblick	570
1. Anspruch und Ausnahmen; Kasuistik	571
2. Verbraucher als Aufklärungsgläubiger	573
3. Wertpapierdienstleistungen	575
4. Verdeckte Rückvergütungen	575

Inhaltsverzeichnis

5. Einlagensicherung	577
6. Ersatzansprüche und Verjährung	577
VIII. Kostenermäßigung § 501	580
§ 499 Kündigungsrecht des Darlehensgebers; Leistungsverweigerung ..	580
Kommentierung	581
Vorbemerkung	581
I. Vereinbartes Kündigungsrecht des Darlehensgebers (Abs. 1)	582
1. Bestimmte Vertragslaufzeit	582
2. Unbestimmte Vertragslaufzeit	582
II. Verweigerung der Valutierung	583
1. Gesetzliches Leistungsverweigerungsrecht nach § 321 BGB	583
2. Vertragliches Leistungsverweigerungsrecht aus sachlichem Grund (Abs. 2)	583
III. Verweigerung der Valutierung ohne Vereinbarung eines Leistungsverweigerungsrechts	585
IV. Keine Anwendung von Abs. 1 und 2 auf Immobilien- darlehensverträge	585
V. Kündigung aufgrund Kreditwürdigkeitsprüfung (Abs. 3)	586
1. Kennzeichnung	586
2. Grundsatz: Bindung des Kreditgebers an den Vertrag	586
3. Ausnahme: Unredliches Verhalten des Verbrauchers; relevante Informationen	586
4. Beweislast	587
§ 500 Kündigungsrecht des Darlehensnehmers; vorzeitige Rückzahlung	587
Kommentierung	588
I. Gegenstand der Regelung	588
II. Gesetzliches Kündigungsrecht des Darlehensnehmers bei Allgemein- Verbraucherdarlehensverträgen (Abs. 1)	589
III. Vorzeitige Erfüllung (Abs. 2)	590
1. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	590
2. Tatbestand der vorzeitigen Erfüllung	591
3. Immobilien-Darlehensverträge	593
IV. Unanwendbarkeit	594
§ 501 Kostenermäßigung	594
Kommentierung	594
I. Anwendungsbereich	594
II. Verminderung der Gesamtkosten	595
1. Tatbestand des Bezugs auf die Zeit nach der Fälligkeit oder der Erfüllung	595
2. Laufzeitabhängigkeit der Kosten	596
3. Gestaffelte Berechnung	596
4. Insbesondere: Leasing	597
§ 502 Vorfälligkeitsentschädigung	598
Kommentierung	599
Vorbemerkung	599
I. Ratio legis: Zinserwartung und Aufopferungsentschädigung	599
II. Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach	600
1. Vorzeitige Rückzahlung, Verhältnis zu § 490 Abs. 2 BGB und vertragliche Regelungen	600
2. Gebundener Sollzinssatz (§ 489 Abs. 5)	601
3. Zinsbindung im Zeitpunkt der Rückzahlung	601
III. Schadensberechnung	602
1. Angemessenheit	602

2. Unmittelbarkeit	604
3. Berechnungsarten	604
IV. Begrenzung der Schadenshöhe bei Allgemein-Verbraucher- darlehensverträgen (Abs. 3)	605
1. Relative Marge (1 %, 0,5 %)	605
2. Betrag der Sollzinsen	605
V. Ausschluss der Vorfälligkeitsentschädigung	605
1. Ausschluss nach Abs. 2	605
2. Ausschluss nach anderen Vorschriften	607
§ 503 Umwandlung bei Immobilier-Verbraucherdarlehen in Fremdwährung	607
Kommentierung	608
Vorbemerkung	608
I. Fremdwährungskredit	608
II. Begriff des Umwandlungsrechts	609
III. Voraussetzungen der Umwandlung (Abs. 1 Sätze 1 und 3)	609
1. Immobilier-Verbraucherdarlehensvertrag in Fremdwährung	609
2. Vertragliche Abweichungen (Satz 3 und § 512 S. 1 BGB)	609
IV. Änderung des Wechselkurses um mehr als 20 Prozent (Abs. 1 Satz 2)	611
1. Gesetzlicher Regelfall	611
2. Gesetzlicher Ausnahmefall (§ 494 Abs. 6 S. 3)	612
3. Vertragliche Abweichung nach § 512 S. 1	612
V. Durchführung der Umwandlung (Abs. 2)	612
1. Tag der Umstellung und Wechselkurs (Satz 1)	613
2. Abweichende Vereinbarungen (Satz 2)	613
VI. Finanzierungshilfen	613
VII. IPR	613
§ 504 Eingeräumte Überziehungskredite	614
Materialien	616
Art. 247 EGBGB	616
Kommentierung	616
Vorbemerkung	616
I. Darlehensverträge mit Überziehungsmöglichkeit	617
1. Begriff	617
2. Arten	617
3. Reichweite der Freistellung	618
II. Persönlicher Anwendungsbereich	619
1. Verbraucher	619
2. Darlehensgeber	620
III. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit im Allgemeinen (Abs. 1) ..	620
1. Vertragsinhalt	620
2. Rechtsfolgen	621
IV. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit bei Allgemein-Verbraucher- darlehensverträgen mit Dreimonatengrenze oder fristloser Kündigung (§ 504 Abs. 2 S. 1)	623
1. Vertragsinhalt	623
2. Rechtsfolgen	623
V. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit mit besonderer Zinsvereinbarung (Abs. 2 Satz 2)	625
1. Vertragsinhalt	625
2. Rechtsfolgen	626
VI. Verletzung der Informationspflichten	626
VII. Exkurs: Zwangsvollstreckung in die Kreditlinie; Insolvenz; P-Konto, Basiskonto	627

Inhaltsverzeichnis

§ 504a Beratungspflicht bei Inanspruchnahme der Überziehungsmöglichkeit	628
Kommentierung	629
I. Angebot einer Beratung	629
1. Nebenpflicht des Darlehensgebers	629
2. Form und Zeit des Angebots (Abs. 1 Satz 3)	630
3. Annahme durch den Verbraucher und Ablehnung	630
4. Wiederholung des Beratungsangebots (Abs. 3)	630
II. Voraussetzungen der Beratungspflicht (Abs. 1)	631
1. Zeitfaktor und Überziehungsbetrag (Satz 1)	631
2. Rechnungsabschluss (Satz 2)	632
III. Inhalt und Form der Beratung (Abs. 2)	632
1. Alternativen und Konsequenzen (Satz 1)	632
2. Form (Sätze 2, 3)	632
IV. Dokumentation	633
1. Angebot (Abs. 1 Satz 4)	633
2. Beratungsgespräch (Abs. 2 Satz 4)	633
V. Zeitliche Geltung	633
§ 505 Geduldete Überziehung	633
Materialien	634
Art. 247 EGBGB	634
Kommentierung	635
Vorbemerkung	635
I. Begriff der geduldeten Überziehung	635
II. Girovertraglich geduldete Überziehung	636
1. Grundlagen	636
2. Parteien: Unternehmer und Verbraucher	637
3. Insbesondere: Überweisung und Scheckeinlösung	637
III. Rechtsfolgen der girovertraglich geduldeten Überziehung	638
1. Pflichtangaben im Girovertrag	638
2. Mitteilung in regelmäßigen Zeitabständen	639
3. Erhebliche Überschreitung (Abs. 2)	639
4. Sanktionen (Abs. 3)	640
5. Unanwendbare und anwendbare Vorschriften (Abs. 4)	641
§ 505a Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherdarlehensverträgen	641
Kommentierung	643
I. Einführung	643
II. Immobilien-Kreditwürdigkeitsprüfungsleitlinien-Verordnung (ImmoKWPLV)	644
III. Anwendungsbereich	644
IV. Zivilrechtliche Prüfungspflicht	644
V. Verbot des Vertragsschlusses	646
VI. Aufstockung des Nettodarlehensbetrags	647
VII. Privilegierung beim Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag	647
1. Privilegierte Darlehen	648
2. Prüfung nur nach Maßgabe des § 505a Abs. 2 BGB	649
3. Missbrauchsgrenze	649
§ 505b Grundlage der Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherdarlehensverträgen	649
Kommentierung	650
I. Grundlage der Kreditwürdigkeitsprüfung	650
II. Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrag	650
III. Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag	651
IV. Datenschutz	654

§ 505c Weitere Pflichten bei grundpfandrechtlich oder durch Reallast besicherten Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen	655
Kommentierung	655
§ 505d Verstoß gegen die Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung	655
Kommentierung	656
I. Kodifizierte Rechtsfolgen	656
II. Zinsermäßigung	656
III. Sonderkündigungsrecht	658
IV. Beweislast	658
V. Freistellung des Verbrauchers	659
VI. Falschangaben des Verbrauchers	660
VII. Ausschließliche Regelung	660
§ 505e Verordnungsermächtigung	661
Kommentierung	661

Untertitel 2. Finanzierungshilfen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 506 Zahlungsaufschub, sonstige Finanzierungshilfe	662
Kommentierung	668
A. Sachlicher Anwendungsbereich: Finanzierungshilfen	668
I. Kreditvertrag und Finanzierungshilfe	668
1. Die Systematik von Verbraucherkreditrichtlinie und Wohnimmobilien-Verbraucherkreditrichtlinie	668
2. Begriff der Finanzierungshilfe (Zahlungsaufschub und sonstige Finanzierungshilfe, § 506 Abs. 1, Allgemein- und Immobilier-Finanzierungshilfe)	668
3. Überlagerung durch Fernabsatzrecht	677
4. Abgrenzung des Vertrags über einen Zahlungsaufschub (§ 506 Abs. 1) zum Teilzahlungsgeschäft (§ 506 Abs. 3)	678
5. Fallgruppen	678
II. Teilzahlungsgeschäfte (Abs. 3)	687
1. Anwendungsbereich	687
2. Bestimmtheit und Abgrenzung zu Abs. 1	687
3. Teilzahlungsgeschäft und Ratenzahlung	687
4. Dreimonatengrenze	688
5. Vertragsarten	688
6. Vertragsänderung	688
7. Beweislast	689
III. Verträge mit Zahlungsaufschub (§ 506 Abs. 1), die keine Teilzahlungsgeschäfte sind (§ 506 Abs. 3)	689
1. Rahmenverträge des Handels	689
2. Immobilier-Finanzierungshilfen	689
3. Entgeltliche Stundung einer Forderung	689
IV. Finanzierungsleasing (§ 506 Abs. 2 und Abs. 1)	690
1. Miete, Pacht, sog. Operating-Leasing	691
2. Finanzierungsleasing als eigenständige Finanzierungsform	691
B. Anwendbare und nicht anwendbare Vorschriften	698
I. Grundsatz: Entsprechende Anwendung verbraucherdarlehensrechtlicher Vorschriften	698
II. Anwendbare Vorschriften	698
1. §§ 358–360 (verbundene und zusammenhängende Geschäfte)	698
2. § 491a (vorvertragliche Information)	702
3. § 492 (Vertragsform und Pflichtangaben)	703
4. §§ 492a und 492b (Kopplungsgeschäfte)	707

Inhaltsverzeichnis

5. § 493 (Unterrichtung bei Abschnittsfinanzierung)	707
6. § 494 (Nichtigkeit und Heilung)	708
7. § 495 (Widerrufsrecht)	708
8. § 496 (Abtretung, Wechsel- und Scheckverbot)	709
9. § 497 (Verzug des Verbrauchers)	709
10. § 498 (Gesamtfälligkeitsstellung)	710
11. § 499 (Kündigungsrecht des Unternehmers, Leistungsverweigerungsrecht)	711
12. § 500 (Kündigungsrecht des Verbrauchers, vorzeitige Erfüllung)	711
13. § 501 (Kostenermäßigung)	712
14. § 502 (Vorfälligkeitsentschädigung)	712
15. § 503 (Fremdwährungskredit)	713
16. §§ 505a–505d (Kreditwürdigkeitsprüfung)	713
17. Anhang: § 675a BGB iVm Art. 247a EGBGB (Geschäfts- besorgungsvertrag)	713
III. Nicht anwendbare Vorschriften	714
1. § 492 Abs. 4 (Form der Vollmacht)	714
2. Vollaussnahmen nach §§ 506 Abs. 4 S. 1, 491 Abs. 2, Abs. 3 S. 3	714
3. Teilausnahme nach §§ 506 Abs. 4 S. 1, 491 Abs. 4 (Gerichtliches Protokoll)	717
4. Vorzeitige Erfüllung, Vorfälligkeitsentschädigung (§§ 500 Abs. 2, 501 Abs. 1, 502, 506 Abs. 2 S. 2)	717
§ 507 Teilzahlungsgeschäfte	718
Kommentierung	719
Vorbemerkung	719
I. Formprivileg für Fernabsatzverträge	720
1. Anwendungsbereich	720
2. Vertragsangebot des Verbrauchers aufgrund Verkaufsprospekts ..	720
3. Notwendige Angaben	720
4. Mitteilung des Vertragsinhalts auf einem dauerhaften Datenträger unverzüglich nach Vertragsabschluss	722
5. Rechtsfolgen	722
6. Wettbewerbsrecht	722
II. Nichtigkeit und Heilung (Abs. 2, Abs. 1 S. 1)	723
1. Formverstoß und fehlende Angabe; anwendbar bleibende Regelungen aus § 494	723
2. Heilung durch Übergabe, Leistungserbringung	723
3. Heilungsumfang	725
III. Falsche Angabe des effektiven Jahreszins (Abs. 2 Satz 5)	728
IV. Lieferung und Leistung nur gegen Teilzahlungen (Abs. 3)	729
1. Entbehrlichkeit der Angabe von Barzahlungspreis und effektivem Jahreszins (S. 1)	729
2. Kostenermäßigung nach § 501 (Satz 2)	730
3. Keine Vorfälligkeitsentschädigung (S. 3)	730
§ 508 Rücktritt bei Teilzahlungsgeschäften	730
Kommentierung	732
Vorbemerkung	732
I. Voraussetzungen und Abgrenzung	733
1. Gesetzliches Rücktrittsrecht des Kreditgebers, Verhältnis zu anderen Vorschriften	733
2. Rücktritt und Kündigung	734
3. Ausübung des Rücktrittsrechts	734
4. Rücktritt des Verbrauchers	735
II. Rücktrittsfolgen	735
1. Grundlagen	735
2. Ansprüche des Kreditgebers	736

Inhaltsverzeichnis

3. Ansprüche des Verbrauchers	739
4. Verjährung	740
5. Widerruf des Verbrauchers	741
III. Rücktrittsvermutung	742
1. Ausgangslage	742
2. Wiederansichnehmen	745
3. Rückabwicklung und Vereinbarung über gewöhnlichen Verkaufswert	747
4. Verbundene Geschäfte	748

Untertitel 3. Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 510 Ratenlieferungsverträge	751
Kommentierung	753
I. Ratenlieferungsverträge als kreditähnliche Verträge	753
1. Ratio legis: Herstellung von Vertragsparität im Falle langfristiger Bindung	753
2. Europäisches Sekundärrecht	753
3. Voraussetzungen	753
4. Verbindung mit Finanzierungshilfe	755
5. Anwendbare Vorschriften	755
6. Nicht anwendbare Vorschriften	759
7. Anwendungsbereich	759
II. Die einzelnen Vertragsarten	761
1. Teillieferungsverträge (Nr. 1)	761
2. Sukzessivlieferungsverträge (Nr. 2)	762
3. Wiederkehrender Erwerb oder Bezug (Nr. 3)	765

Untertitel 4. Beratungsleistungen bei Immobilien- Verbraucherdarlehensverträgen

§ 511 Beratungsleistungen bei Immobilien-Verbraucher- darlehensverträgen	769
Materialien	770
EGBGB	770
Kommentierung	770
I. Einführung	770
II. Beratungsleistung und vorvertragliche Information	770
III. Grundlage der Beratungsleistung	771
IV. Inhalt und Form der Beratung	772
V. Sanktionen für fehlerhafte Beratung	772

Untertitel 5. Unabdingbarkeit, Anwendung auf Existenzgründer

§ 512 Abweichende Vereinbarungen	772
Kommentierung	773
I. Abweichende Vereinbarungen	773
1. Halbzwingende Geltung	773
2. Insbesondere: Verzug, Kündigung und Rücktritt, Ablösung	774
3. Einseitige Willenserklärungen	775
4. Rechtsfolgen	778
II. Abweichende Vertragsform	778
1. Begriff und Bedeutung	778
2. Methodik	779

Inhaltsverzeichnis

3. Anwendungsfälle	779
4. Keine Umgehungstatbestände	782
§ 513 Anwendung auf Existenzgründer	782
Kommentierung	783
Vorbemerkung	783
I. Begriff der Existenzgründung	784
1. Zukünftiger Verwendungszweck	784
2. Insbesondere: Wiederholte Existenzgründung	785
3. Ende der Gründungsphase	787
II. Beweislast	787
III. Ratenlieferungsvertrag	787
IV. Großkredite (75.000 EUR)	788
1. Grundsätzliche, aber eingeschränkte Anwendung des Gesetzes ...	788
2. Kreditvolumen von 75.000 EUR	788
3. Beweislast	790

Untertitel 6. Unentgeltliche Darlehensverträge und unentgeltliche Finanzierungshilfen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 514 Unentgeltliche Darlehensverträge	791
Materialien	792
Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz vom 17.2.2016, BT-Drs. 18/7584, 151	792
Kommentierung	792
Vorbemerkungen	792
I. Unentgeltlichkeit in Verbraucherkreditrichtlinie und WohnimmoRil	793
II. Klassifizierung des unentgeltlichen Vertrags	794
III. Widerrufsrecht	795
1. Grundsatz und Ausnahmen (§§ 491 Abs. 2 S. 2 Nr. 1, 312g, 495 Abs. 2 Nr. 1)	795
2. Widerrufsbelehrung (§ 514 Abs. 2 S. 3 und 4)	795
3. Beginn und Ende der Widerrufsfrist	795
4. Rückabwicklung nach Widerruf	796
IV. Entsprechende Anwendung verbraucherkreditrechtlicher Normen ..	796
1. Verzug, §§ 497 Abs. 1 und 3, 498	796
2. Kreditwürdigkeitsprüfung (§§ 505a–505c, 505d Abs. 2–4)	797
3. Verbundene Geschäfte (§§ 358 Abs. 1 und 2, 359)	798
4. Zusammenhängende Verträge (§ 360)	798
5. Keine Anwendung auf Existenzgründer (§ 513)	798
V. Unabdingbarkeit	798
1. Befund	798
2. Gesetzgeberischer Wille	798
3. Gesamtanalogie	799
4. Teilanalogien	799
§ 515 Unentgeltliche Finanzierungshilfen	800
Kommentierung	800
Vorbemerkung	800
I. Entsprechende Anwendung von §§ 497 Abs. 1 und 3, 498, 505a–505c, 505d Abs. 2–4	800
II. Entsprechende Anwendung von §§ 358–360	801
III. Widerrufsrecht, § 514 Abs. 2	801
1. Verhältnis zu § 312g	801
2. Rückabwicklung nach Widerruf	802
IV. Unabdingbarkeit	802

2. Teil. Darlehensvermittlung (§§ 655a bis 655e BGB)

Titel 10. Maklervertrag

Untertitel 2. Vermittlung von Verbraucherdarlehensverträgen und entgeltlichen Finanzierungshilfen

§ 655a Darlehensvermittlungsvertrag	805
Materialien	807
Art. 247 EGBGB	807
Kommentierung	808
I. Darlehensvermittlung – Kreditvermittlung	808
1. Grundlagen	808
2. Anwendungsbereich	809
II. Informationspflichten nach § 655a Abs. 2 BGB	813
1. Vorvertragliche Informationspflichten aus Art. 247 § 13 Abs. 2 und § 13b EGBGB	814
2. Vorvertragliche Informationspflichten aus § 491a BGB	817
3. Werbung	818
§ 655b Schriftform bei einem Vertrag mit einem Verbraucher	818
Kommentierung	819
I. Formvorschriften	819
1. Gesetzliche Schriftform	819
2. Kein Widerrufsrecht, verbundenes Geschäft, Direktvertrieb	819
3. Getrennte Vertragsurkunden	820
4. Aushändigungsanspruch	820
II. Vollmacht	821
III. Rechtsfolgen von Verstößen	821
1. Schriftform	821
2. Zusätzliche Angaben	821
3. Unrichtige Angaben	822
4. Bereicherungsausgleich	822
5. Vermittelter Darlehensvertrag	823
6. Wettbewerbsrecht	823
7. Ersatzansprüche	823
§ 655c Vergütung	823
Kommentierung	824
I. Voraussetzungen des Provisionsanspruchs	824
1. Erfolgsabhängigkeit	824
2. Widerrufsrecht	825
3. Leistung des Darlehens	826
4. Kein Auskunftsanspruch	827
II. Umschuldung	827
1. Konditionenverschlechterung	827
2. Sittenwidrigkeit des Altdarlehens	828
3. Mehrere Altdarlehensverträge	829
4. Vorzeitige Ablösung und Zinsanpassung	830
5. Wissen	830
6. Berechnungsgrundlage (effektiver Jahreszins)	831
7. Ersatzansprüche aus der Verletzung von Aufklärungs- und Beratungspflichten	831
8. Wettbewerbsrecht	832

Inhaltsverzeichnis

§ 655d Nebenentgelte	832
Kommentierung	832
1. Vereinbarung	832
2. Gemeinkosten	833
3. Entstandene und erforderliche Auslagen	833
4. Höchstbetrag	834
5. Kondiktion	834
6. Einzelfälle	834
7. Beratungsleistungen	835
8. Wettbewerbsrecht	835
§ 655e Abweichende Vereinbarungen, Anwendung auf Existenzgründer	836
Kommentierung	836

3. Teil. Internationales Verbraucher kreditrecht (Rom I-VO, Art. 46b EGBGB, Art. 34 AEUV [vormals Art. 28 EGV], UN-Kaufrecht)

Kommentierung	838
I. Freie Rechtswahl und engste Verbindung	839
II. Einschränkung der freien Rechtswahl	840
1. Binnensachverhalt und Binnenmarktsachverhalt gem. Art. 3 Abs. 3 und 4 Rom I	840
2. Verbraucherverträge nach Art. 6 Rom I	840
3. Sonderanknüpfung gem. Art. 9; Wirksamkeitsvoraussetzungen nach Art. 10 Rom I	845
4. Verhältnis zu Art. 46b EGBGB	847
III. Europäische Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrsfreiheiten (Art. 34, 36, 56, 63 AEUV, vormals Art. 28, 30, 49, 56 EGV)	848
IV. Internationale Kaufverträge (UN-Kaufrecht, CISG)	849
1. Überschneidungen mit Verbraucher kreditrecht	849
2. Formerfordernis	850
3. Widerrufrecht	850
4. Beweislast	850

4. Teil. Verbraucher kredit-Mahnverfahren (§§ 688 bis 691 ZPO, weitere prozessuale Fragen, insbesondere Art. 17 EuGVVO)

§ 688 ZPO Zulässigkeit	853
§ 690 ZPO Mahnantrag	853
§ 691 ZPO Zurückweisung des Mahnantrags	854
Kommentierung	855
I. Einführung	855
1. Die Problematik der Schlüssigkeitsprüfung im Mahnverfahren	855
2. Einzelfragen	857
II. Statthaftigkeit des Mahnverfahrens	857
1. Absoluter Zinsunterschied	857
2. Angabepflicht nach §§ 492, 506 BGB	858
III. Mahnantrag	858
1. Notwendige Angaben	858
2. Angaben für die Tilgungsverrechnung	858
3. Angaben für den Zinsvergleich	859
4. Vordrucke	859

Inhaltsverzeichnis

IV. Zurückweisung des Mahnantrags	859
1. Erkenntnisfindung des Gerichts	859
2. Fristunterbrechung, Verjährungshemmung (§ 691 Abs. 2 ZPO) ..	862
3. Beschwerde und Erinnerung	863
V. Exkurs: Zuständigkeit, Gerichtsstand, Schiedsverfahren	863
1. Örtliche Zuständigkeit nach § 29c ZPO	863
2. Internationale Zuständigkeit nach Art. 17 EuGVVO	863
3. Schiedsvereinbarungen	869

Anhänge

RICHTLINIE (EU) 2023/2225 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES	871
RICHTLINIE 2008/48/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES	959
RICHTLINIE 2014/17/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES	1002
Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche Anlage 4 (zu Artikel 247 § 2) Europäische Standardinformationen für Verbraucherkredite	1089
Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche Anlage 5 (zu Artikel 247 § 2) Europäische Verbraucherkreditinformationen bei 1. Überziehungskrediten 2. Umschuldungen	1095
Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche Anlage 6 (zu Artikel 247 § 1 Absatz 2) Europäisches Standardisiertes Merkblatt (ESIS-Merkblatt)	1099
Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche Anlage 7 (zu Artikel 247 § 6 Absatz 2 und § 12 Absatz 1) Muster für eine Widerrufsinformation für Allgemein- Verbraucherdarlehensverträge	1116
Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche Anlage 8 (zu Artikel 247 § 6 Absatz 2 und § 12 Absatz 1) Muster für eine Widerrufsinformation für Immobiliär- Verbraucherdarlehensverträge	1125
Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche Anlage 9 (zu Artikel 246 Absatz 3) Muster für die Widerrufsbelehrung bei unentgeltlichen Darlehensverträgen zwischen einem Unternehmer als Darlehensgeber und einem Verbraucher als Darlehensnehmer	1131
Verordnung zur Festlegung von Leitlinien zu den Kriterien und Methoden der Kreditwürdigkeitsprüfung bei Immobiliär- Verbraucherdarlehensverträgen (Immobiliar-Kreditwürdigkeitsprüfungsleitlinien-Verordnung – ImmoKWPLV)	1136
Sachverzeichnis	1141



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG